

Gutachten zur Erlangung des Qualitätssiegels „besonders entwicklungsfördernd“ für das *Raumkonzept „Bewegte Kinderkrippe“*

Entwicklung, Planung/Herstellung:

Gottfried Schilling – Schilling Raumkonzepte

Matthias Sauer – Ochsenfurter Spielbaustelle e. V.

Susanne Wolf – Universität Bayreuth

Pädagogische Grundlage

Das eingereichte Raumkonzept für Kinder unter 3 Jahren legt die besonderen Entwicklungsbedingungen und entwicklungspsychologischen Grundlagen dieser Altersgruppe zugrunde. Es stellt die Bewegung als elementaren Zugang der Kinder zur Erschließung der dinglichen und sozialen Welt sowie der eigenen Person in den Mittelpunkt. Das Konzept berücksichtigt dabei in besonderem Maße, dass frühkindliches Lernen insbesondere dann stattfindet, wenn die Aktivität von der Neugier des Kindes ausgeht – es selbst erkundet, handelt, begreift, erfährt. Es berücksichtigt in der Gestaltung die unterschiedlichen kognitiven und motorischen Entwicklungsstufen und -aufgaben der Krippenkinder, sodass für diese Kinder entwicklungsfördernde Herausforderungen bestehen, um kognitive, lernmethodische, kommunikative und körperbezogene Kompetenzen selbst zu erwerben.

Umsetzung

Die konkrete bauliche Umsetzung des Raumkonzepts in der Praxis ermöglicht die Raumnutzung auf mehreren Ebenen, die durch Hochebenen und Podestlandschaften entstehen. Diese sind durch unterschiedliche Auf- und Abstiegsmöglichkeiten miteinander verbunden, wie z. B. Stufen, Treppen, Leitern, Netze, Rutschen. Berücksichtigt wird dabei die unterschiedliche motorische Leistungsfähigkeit. So spielen Jüngere auf dem Boden oder können kleine Podeste erklimmen, während die etwas Älteren die oberen Podeste erobern und zum entdeckenden Spiel nutzen können.

Modellierte Böden, z. B. Wellen, naturbelassene und eingearbeitete Holzstrukturen sowie unterschiedliche Bodenbeläge bieten vielfältige Möglichkeiten für Entdeckungen sowie grob- und feinmotorische Herausforderungen.

Die Gestaltung erinnert in vielen Bereichen an die fantasievollen Formen, die die architektonischen Werke von Hundertwasser kennzeichnen. So ergeben sich wahrnehmungsanregende Reize, insbesondere für die optische (Formenvielfalt, Farben etc.) und die taktile Wahrnehmung (unterschiedliche Materialien, Unebenheiten etc.). Durch die zum Teil offene Bauweise (Netze, unterschiedlich geformte und große Öffnungen in den Holzwänden, mehrere Ebenen) ergeben sich für die Kinder spannende Möglichkeiten aus verschiedenen Perspektiven den Raum und andere Personen wahrzunehmen.

In die Konstruktion eingearbeitete Höhlen, kleinere Räume, bieten den Kindern Rückzugsmöglichkeiten und Sicherheit. Ferner bestehen altersgerechte Möglichkeiten zum Schaukeln und Schwingen oder können integriert werden.

Die festen Elemente sind bewusst so im Raum angeordnet, dass u. a. Platz für Bewegungsbaustellen mit Materialien wie Leitern, Hocker, Sprossen, Wippen, Balancierstangen; zum

Rennen und Toben, zum Spielen mit Kleinmaterialien und für den Einsatz von Fahrzeugen bleibt. Kreativbereiche ergänzen das Raumkonzept.

Die einzelnen Gestaltungsbereiche/Raumelemente fügen sich harmonisch zu einem ästhetischen und fantasievollen Gesamtgefüge, das die Kinder zum Entdecken, Bewegen und Spielen anregt.

Die Qualität der Materialien und die Verarbeitung sind hochwertig und auf Nachhaltigkeit ausgelegt.

Das Konzept sieht vor, dass jede Gestaltung individuell mit dem Bauträger der Kita und den Beteiligten abgestimmt und besondere Wünsche berücksichtigt werden. Auch der Bau kann mit Eltern und Erziehern erfolgen. So wird die Identifikation mit der Krippe gefestigt und Raum für soziales Handeln gegeben.

Sicherheit

Ein grundlegender Baustein bei der Gestaltung der Räume ist die Sicherheit, nur sie gibt dem Kind Vertrauen von sich aus die Umwelt zu erkunden. Altersgerechte Risiken, die für die Persönlichkeitsentwicklung Bedeutung haben, sind aber bewusst eingeplant, wie z. B. unterschiedlich schwierige Klettermöglichkeiten, Abstufungen, Brücken usw. Die baulichen Maßnahmen sind TÜV geprüft und orientieren sich an DIN-Normen.

Fazit

Das geprüfte Raumkonzept „Bewegte Kinderkrippe“ bietet vielfältige Lernmöglichkeiten und Bewegungserfahrungen für Kinder. Hier wird der Raum als dritter Pädagoge Wirklichkeit.

Es erfüllt in besonderem Maße die Anforderungen des Qualitätssiegels:
„besonders entwicklungsfördernd“.

Geprüft: 5. September 2012